

Antrag Nr. 12-O-23-0015

BLW

Betreff:

Erhalt und Reparatur der Natursteinmauer südlich der Ortsverwaltung; Vorrang des Mitteleinsatzes für den Weg zur Kreuzbergstraße (BLW)

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, die geplante Fläche für Pkw- Parkplätze südlich der Ortsverwaltung mit dem Erhalt und der Reparatur der Natursteinmauer zu verbinden. Die bisher für den Neubau einer Schwergewichtsmauer vorgesehenen Mittel sollen für die sicher kostengünstigere Reparatur und im Übrigen vorrangig zur Finanzierung des vom Ortsbeirat gewünschten Weges im südlichen Bereich des Hangs zur Kreuzbergstraße eingesetzt werden.

Begründung:

Die bisherige Planung der räumlich versetzten Schwergewichtsmauer ist wegen der Festsetzung „Feldgehölz“ im BPlan nicht möglich, da allein während der Bauarbeiten tief in den Biotophang eingegriffen würde. Für das Ziel, auf der bereits jetzt weitgehend als Parkfläche für Pkw genutzten Fläche einige weitere Stellplätze zu ermöglichen, ist der Ersatz der Natursteinmauer und der Neubau einer Schwergewichtsmauer weder nötig noch finanziell verhältnismäßig. Die als Trockenmauer errichtete Natursteinmauer ist selbst Biotop. Sie ist - bis auf kleinere reparaturbedürftige Stellen - stabil und ausreichend zum Hang hin geneigt. Seit der Einrichtung der Sicherheitsabspernung sind keine Steine aus der Mauer herausgefallen. Die Stellplätze können nach Ausführung der kleinen Reparaturen ohne Probleme eingerichtet werden.

Durch Einsparung des Großteils der Mittel, die für den Neubau einer Schwergewichtsmauer vorgesehen sind, bei Ausführung der kostengünstigeren Reparatur der bestehenden Natursteinmauer kann die Stadt die für die vom Ortsbeirat gewünschte Wegverbindung im südlichen Bereich des Hangs zur Kreuzbergstraße nötigen Mittel bereitstellen.

Wiesbaden, 12.03.2012